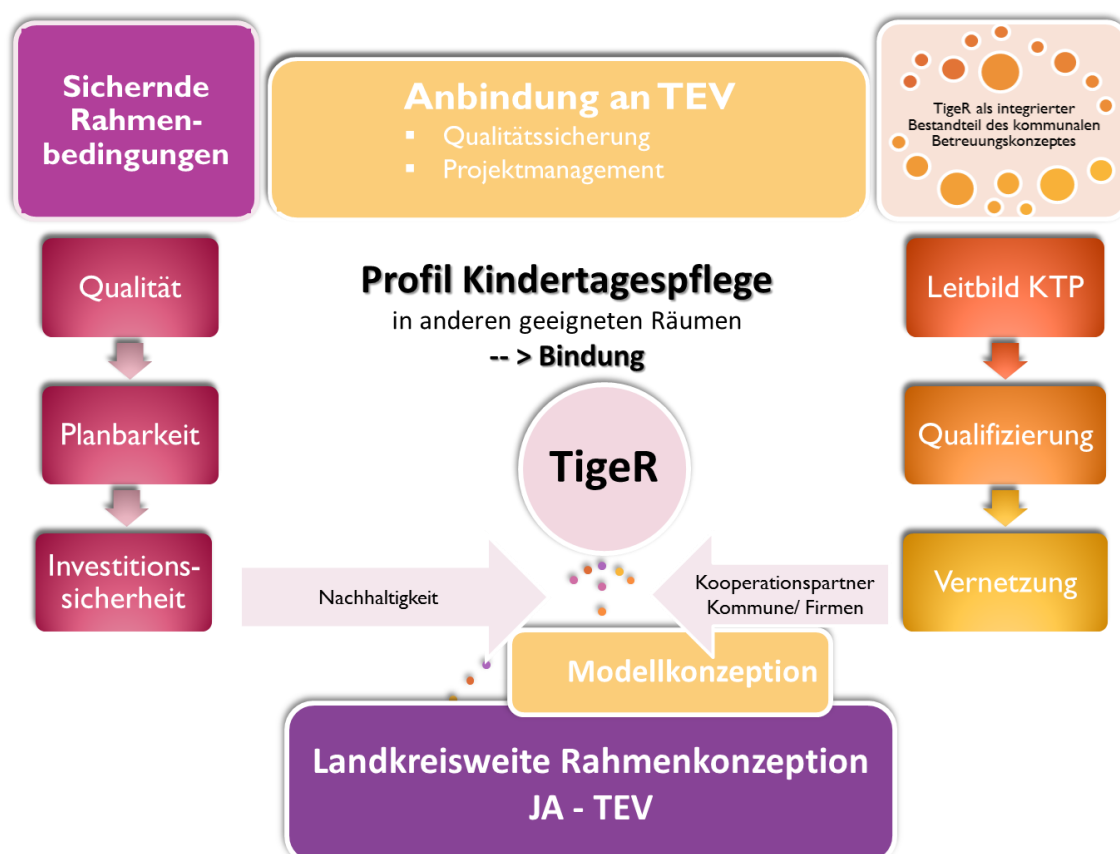




TigeR ist ein Konzept, in dem sich Tagespflegepersonen, Tageselternverein, Kommunen oder andere Kooperationspartner gemeinsam engagieren. Planung, Koordination und Durchführung kommen aus einer Hand: dem Tageselternverein

Rahmenkonzeption

Grundlage ist eine von Tageselternverein und Träger der öffentlichen Jugendhilfe erarbeitete und abgestimmte Rahmenkonzeption, in der die Bedingungen für die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen im Landkreis festgelegt sind: Anzahl der Kinder, Qualifikation der Tagespflegepersonen, Eignungsfeststellung, Pflegeerlaubnis, Räume, Hygiene etc.



Sichernde Rahmenbedingungen

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen steht aufgrund der betriebswirtschaftlichen Aspekte vor besonderen Herausforderungen. Die Projekte können nur dann langfristig bestehen, wenn die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.



Das Besondere an TigER sind die „sichernden Rahmenbedingungen“: freiwillige Leistungen der Kooperationspartner wie Kommunen, Firmen, Behörden u.a., die Kinderbetreuung installieren möchten.

Die „sichernden Rahmenbedingungen“ ermöglichen Qualität, sichern Planbarkeit für alle (Eltern, Tagespflegepersonen, Kinder, Kommune) und ermöglichen Investitionssicherheit, weil das finanzielle Risiko klein gehalten wird. Auf kommunaler Ebene ist Kindertagespflege als gleichwertige Betreuungsform in der Kommune anerkannt und Bestandteil des gesamten Kinderbetreuungskonzeptes. Kindertagespflege hat ein eigenes Profil („Leitbild“), die Tagespflegepersonen sind gut qualifiziert und verfügen über ein Netzwerk innerhalb und außerhalb der Kindertagespflege für fachlichen Austausch und kollegiale Beratung. Dies gewährleistet die Nachhaltigkeit der Projekte und die Kooperation mit den Partnern. All diese Faktoren sind Bestandteil des (den jeweiligen örtlichen Bedürfnissen angepassten) **TigER-Modells** mit dem eindeutigen Profil „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“.

Profil Kindertagespflege

Im Mittelpunkt von TigER steht die Bindungsorientiertheit, d. h., die Zuordnung eines Kindes zu einer bestimmten Tagespflegeperson, die auf Dauer angelegten Betreuungsverhältnisse, die Gestaltung von Übergängen bei Eingewöhnung oder Verabschiedung uvm.

Wichtig ist, die Unterscheidungsmerkmale zur institutionellen Betreuung – Krippe, Kita – zu beachten!

Anbindung an den TAGESELTERNVEREIN

Von Anfang an ist das Projekt an den Tageselternverein eng angebunden. Alle Beteiligten haben einen zentralen Ansprechpartner für Planung und Koordinierung, das Projektmanagement übernimmt die FachberaterIn des Tageselternvereins. Die Tagespflegepersonen werden vor, während und nach dem Projektaufbau beraten und begleitet. Diese enge Anbindung stellt sicher, dass die Projekte der Rahmenkonzeption entsprechen und Qualitätsstandards eingehalten werden. Hierfür stehen Ressourcen zur Verfügung.